

**STUDIEN ÜBER DAS SCHRIFTTUM UND
DIE THEOLOGIE DES ATHANASIUS AUF
GRUND
EINER ECHTHEITSUNTERSUCHUNG VON
ATHANASIUS CONTRA GENTES UND DE
INCARNATIONE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649777839

Studien über das Schrifttum und die Theologie des Athanasius auf Grund Einer
Echtheitsuntersuchung von Athanasius Contra Gentes und de Incarnatione by Karl Hoss

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

KARL HOSS

**STUDIEN ÜBER DAS SCHRIFTTUM UND
DIE THEOLOGIE DES ATHANASIUS AUF
GRUND
EINER ECHTHEITSUNTERSUCHUNG VON
ATHANASIUS CONTRA
GENTES UND DE INCARNATIONE**

4:40

Studien

über

das Schrifttum und die Theologie des Athanasius

auf Grund einer Echtheitsuntersuchung

von Athanasius contra gentes und de incarnatione

von

Karl Hoss.



†
Freiburg i. B.
Leipzig und Tübingen
Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
1899.

Vorwort.

Vorliegende Abhandlung ist herausgewachsen aus der Beantwortung einer von der evangelisch-theologischen Fakultät in Tübingen als Preisaufgabe gestellten Frage über die Echtheit von Athanasius contra gentes und de incarnatione. Von jeher hat unter den Männern der alten Kirche gerade Athanasius das Interesse der theologischen Welt auf sich gezogen. Die Erklärung dafür liegt einerseits in der Bedeutung dieses Namens für Kirchen- und Dogmengeschichte, andererseits in dem reichen litterarischen Nachlass, der uns unter demselben überliefert ist. Ehe jedoch dieser Nachlass wirklich verwertet werden kann, muss er geordnet, d. h. muss festgestellt werden, wieviel wir von ihm als ursprüngliches Eigentum des Athanasius anzusehen haben, ob der alexandrinische Bischof nicht manchmal wider seinen Willen zum Erblasser gestempelt worden ist. Was die Benediktinermönche in dieser Hinsicht vorgearbeitet haben, soll nicht unterschätzt werden; aber ihr Urteil kann für die heutige Patristik aus naheliegenden Gründen nicht mehr massgebend sein und darf ihr nicht genügen. So hat denn auch schon eine Reihe neuerer Forscher, der eine an diesem, der andere an jenem Punkt, es unternommen, Klarheit zu schaffen. Einige ihrer Ergebnisse zu prüfen und einen Teil der noch übrigen Arbeit zu thun, ist der Zweck dieser Schrift.

Pfalzgrafeweiler in Württemberg, den 8. Februar 1899.

Karl Hoss.

Inhaltsverzeichnis.

Quellen	Seite VI
Abkürzungen	VII
Vorbemerkung	VIII

Teil I.

Untersuchung der beiden Schriften *contra gentes* und *de incarnatione* hinsichtlich ihrer Echtheit auf Grund einer Vergleichung derselben nach Form und Inhalt mit den echten Werken des Athanasius.

§ 1. Ueberblick über den Stand der Frage nach der Echtheit der beiden Schriften <i>contra gentes</i> und <i>de incarnatione</i>	I
Abschnitt I.	

Die Frage nach dem Verfasser.

A. Vergleichung nach Seiten der Form.

1. Inhalt und Adresse	3
§ 2. Verhältnis der beiden Schriften zu einander. Inhaltsübersicht	3
§ 3. Die Leser	6
2. Sprache und Schriftcitare	9
§ 4. Der Sprachbeweis im einzelnen	9
§ 5. Einführung der Schriftcitare und Stellung zum Kanon	20
3. Der Stil	23
§ 6. Die Weitschweifigkeit	23
§ 7. Gleichnisse. Anmerkung: Die Echtheit der <i>ep. ad Marcellinum</i>	25
§ 8. Rhetorischer Charakter	31

B. Vergleichung nach Seiten des Inhalts.

1. Der Besitz an ausserbiblischem Wissen bei dem Verfasser von <i>c. g.</i> und <i>de inc.</i> und Athanasius	34
§ 9. Kenntnis der griechischen Philosophie	34
§ 10. Mythologische, astronomische, naturwissenschaftliche u. a. Kenntnisse. Das Urteil des Gregor von Nazianz über das Wissen des Athanasius in den <i>εγκύκλια</i>	39
§ 11. Aegyptisches in <i>c. g.</i> und <i>de inc.</i>	44
2. Die Theologie	46
§ 12. Gotteslehre	47

Inhaltsverzeichnis.

V

	Seite
§ 13. Logoslehre	48
§ 14. Lehre von der Schöpfung und dem Fall	57
§ 15. Lehre von der Erlösung	66
§ 16. Die Verbindung der Gottheit und Menschheit in Christus	76
§ 17. Schriftexegese	79
C. Tradition. § 18.	83

Abschnitt II.

Die Zeit der Abfassung.

§ 19. Positiver Versuch einer Datierung	85
§ 20. Widerlegung der entgegenstehenden Argumente Dräsekes und V. Schultzes	90

Teil II.

Untersuchung einiger andern, zum Teil von c. g. und de inc. abhängigen Schriften.

Abschnitt I.

Das Verhältnis der Homilie de passione et cruce domini zu c. g. und de inc. Die Echtheit der Homilie.

Anmerkung I. Die Homilie de sabbatis et circumcisione.	
Anmerkung II. Die fragmenta in Lucam (III, 1390–1404 und Mai, Nova patrum biblioth. II, 2 p. 567–582) und die fragmenta in Matthaeum (III, 1362–1390). § 21.	96

Abschnitt II.

Der sermo maior de fide und die damit zusammenhängenden Schriften.

§ 22. Die Komposition des sermo maior de fide	104
§ 23. Prüfung der Echtheit der im sermo benützten Schriften, expositio fidei und epistola ad Antiochenos	109
§ 24. Prüfung der Echtheit des sermo maior. Herkunft und Tendenz desselben. Art und Weise und Zeit der Entstehung des sermo und der in ihm benützten Schriften	113

Abschnitt III.

Die sog. vierte Rede gegen die Arianer, die Schrift de incarnatione et contra Arianos und die beiden Bücher gegen Apollinaris.

§ 25. Die sog. vierte Rede gegen die Arianer	123
§ 26. Die Schrift de incarnatione et contra Arianos	127
§ 27. Die beiden Bücher gegen Apollinaris. Schluss	128

Quellen.

Primäre:

S. P. N. Athanasii, archiepiscopi Alexandrini, opera omnia, quae exstant vel quae eius nomine circumferuntur, opera et studio monachorum O. S. Benedicti e congregatione S. Mauri novissimis nunc curis emendatiora et quarto volumine aucta accurante et recognoscente J. P. Migne (Patrologiae Graecae tom. XXV—XXVIII)

Mai, Nova patrum bibliotheca II, 2 Rom 1844 p. 567—82: in Lucae evang. commentariorum excerpta.

Sekundäre:

Ausgewählte Schriften des hl. Athanasius übersetzt von J. Fisch und A. Richard, in der „Bibliothek der Kirchenväter“, 2 Bände 1872—75.

Die Festbriefe des hl. Athanasius aus dem Syrischen übersetzt von Fr. Larsow, Leipzig 1852.

H. Voigt, Die Lehre des Athanasius von Alexandrien, Bremen 1861.

G. A. Pell, Die Lehre des hl. Athanasius von der Sünde und Erlösung, Passau 1888.

H. Sträter, Die Erlösungslehre des hl. Athanasius, Freiburg 1894.

Fr. Lauchert, Die Lehre des hl. Athanasius, Leipzig 1895.

Fr. Böhlinger, Die Kirche Christi und ihre Zeugen 2. A. Bd. VI: Athanasius und Arius, Stuttgart 1874.

Th. Zahn, Marcellus von Ancyra, Gotha 1867.

K. Holl, Enthusiasmus und Bussgewalt beim griech. Mönchtum, Leipzig 1898.

A. Harnack, Lehrbuch der Dogmengeschichte II 3. A., Freiburg 1894.

Fr. Loofs, Leitfaden der Dogmengeschichte 3. A., Halle 1893.

J. Fessler, Institutiones patrologiae ed. B. Jungmann, Innsbruck 1890.

O. Bardenhewer, Patrologie, Freiburg 1894.

Realencyklopädie für prot. Theol. und Kirche 3. A. 1897: Loofs, Art. „Arianismus“ und „Athanasius“ (Bd. II).

V. Schultze, Der Untergang des griech.-römischen Heidentums Bd. I 1887.

H. Brugsch, Religion und Mythologie der alten Aegypter, Leipzig 1888.

Zeitschriften:

Theologische Studien und Kritiken 66. 1893: J. Dräseke, Athanasiana (S. 251—315).

Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie, herausgegeben von A. Hilgenfeld Bd. XXXVI 1893: J. Dräseke, Maximus philosophus? (S. 290—315). Bd. XXXVIII 1895: J. Dräseke, Zur Athanasiusfrage (S. 238—69) und Athanasios pseudepigraphos (S. 517—37).

Theologisches Litteraturblatt XIV 1893: V. Schultze, Die Jugendschriften des Athanasius (S. 191).

Archiv für Geschichte der Philosophie VII 1894: J. Dräseke, Patristische Herakleitos-Spuren (158—172).

Zeitschrift für Kirchengeschichte XV 1895: F. Hubert, Die Jugendschrift des Athanasius (S. 561—66; cf. auch S. 605 f. u. 626 f.).

Internationale theologische Zeitschrift III 1895: Fr. Lauchert, Die Echtheit der beiden apologet. Jugendschriften des hl. Athanasius gegen den neulichen Angriff verteidigt (S. 127—136); vergl. II 1894 (S. 556 ff.).

Byzantinische Zeitschrift V 1896: C. Weyman, Zu J. Dräsekens Ath. pseudepigraphos (S. 223—25).

Griechische Studien, Hermann Lipsius zum 60. Geburtstag dargebracht 1893: O. Crusius, Athanasius über das Orakel *ἔν Καίσαρος*; (S. 40—44).

Abkürzungen.

BZ.	= Byzantinische Zeitschrift.
DG.	= Dogmengeschichte.
Int. th. Z.	= Internationale theologische Zeitschrift.
MSG.	= Patrologiae graecae cursus ed. Migne.
MSL.	= Patrologiae latinae cursus ed. Migne.
RE.	= Realencyklopädie.
StKr.	= Theologische Studien und Kritiken.
ZKG.	= Zeitschrift für Kirchengeschichte.
ZwTh.	= Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie.

Die Schrift *contra gentes* wird als I, die andere *de incarnatione* als II citiert, die Reden gegen die Arianer als c. Ar. I—III. Bei den seltener benutzten Schriften fügen wir zu der Kapitelnummer und dem Zeichen für den Seitenabschnitt noch die Seitenzahl selber und die Nummer des Bandes bei. MSG. XXV ist dann = I, XXVI = II, XXVII = III, XXVIII = IV. A², B² bedeutet, dass derselbe Einteilungsbuchstabe im gleichen Kapitel zweimal vorkommt und die zweite Stelle gemeint ist.

Vorbemerkung.

Als sicher echte Schriften des Athanasius betrachten und behandeln wir folgende:

- epistola encyclica ad episcopos I, 219—240.
- apologia contra Arianos I, 240—410.
- de decretis Nicaenae synodi I, 411—476.
- de sententia Dionysii I, 477—522.
- epistola ad Dracontium I, 522—534.
- epistola ad episc. Aeg. et Libyae I, 535—594.
- apologia ad Constantium imp. I, 594—642.
- apologia de fuga I, 643—680.
- epist. ad Serapionem de morte Arii I, 680—690.
- historia Arianorum ad monachos I, 691—796.
- contra Arianos orationes I—III, II, 9—468.
- epistolae quattuor ad Serapionem II, 525—676.
- epistola de synodis II, 677—794.
- tomus ad Antiochenos II, 794—810.
- epistola ad Jovianum II, 811—824.
- vita sancti Antonii II, 824—978.
- epistola ad Afros episcopos II, 1027—1048.
- epistola ad Epictetum II, 1048—1070.
- epistola ad Adelphium II, 1070—1084.
- epistola ad Maximum philos. II, 1084—1090.
- epistolae heortasticae II, 1339—1444.